

OCM – Die neue Generation der LEWA Odoriersteuerung. Modular. Sicher. Zukunftsorientiert.



Die Gasodorierung ist eine sicherheitsrelevante Kernfunktion und stellt hohe Anforderungen an Zuverlässigkeit, Bedienbarkeit sowie an die langfristige Zukunftssicherheit der eingesetzten Steuerungstechnik. Mit der OCM (Odor Control Module) führt LEWA seine bewährten Odoriersteuerungen in die nächste Generation.

Die OCM ist gezielt auf die Anforderungen der Odorientechnik ausgelegt und basiert auf einer offenen, modularen Automatisierungsplattform. Sie kombiniert jahrzehntelange LEWA-Anwendungserfahrung mit moderner SPS- und HMI-Technologie. Das Steuergerät ermöglicht dabei eine präzise, gasmengenabhängige Ansteuerung der Dosierpumpe und trägt so zu einer sicheren, reproduzierbaren Odoriermittelzugabe bei.

Durch die grafische Visualisierung des Anlagenfließschemas werden auch komplexe Prozesse transparent, nachvollziehbar und sicher beherrschbar. Als zukunftsichere Plattform erfüllt die OCM sowohl aktuelle als auch zukünftige regulatorische Anforderungen und bietet zugleich eine hohe Flexibilität für unterschiedliche Anlagenkonzepte.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Maximale Übersicht dank grafischem Fließschema

Eine Plattform für bis zu zwei Odorierstrecken

Modular, erweiterbar und zukunftsicher

Industrie-Standard & CRA-konform

OCM – System & Technik.



Die OCM ist als skalierbares, modulares Steuerungssystem ausgeführt.
Sie ermöglicht eine flexible Anpassung an unterschiedliche Anlagenkonzepte.

Zentrale Einschübe (Übersicht)

PSM – Power Supply Module:

Erzeugung der internen Steuerspannung (24 VDC) aus der externen Versorgungsspannung (24 VDC bzw. 230 VAC) inklusive Absicherung und Ein-/Aus-Schalter.

SPM – Solenoid Pump Module:

Ansteuerung von bis zu zwei Magnetpumpen inklusive Absicherung.

TTM – Thermistor Tripping Module:

Überwachung der Kaltleiter der Magnetpumpe MLM-40.

REM – Relay Module:

Relaisbaugruppe für den potentialfreien Signalaustausch sowie Lastrelais für die Ansteuerung von Magnetventilen, gegebenenfalls mit Ein-/Aus-Schalter für Füllventil.

CTM – Control Module/ I-O-Modul:

Zentrale SPS-Einheit zur Verarbeitung von digitalen oder analogen Ein- und Ausgangssignalen sowie Anlagenvisualisierung über 4,3"-Bedienfeld.

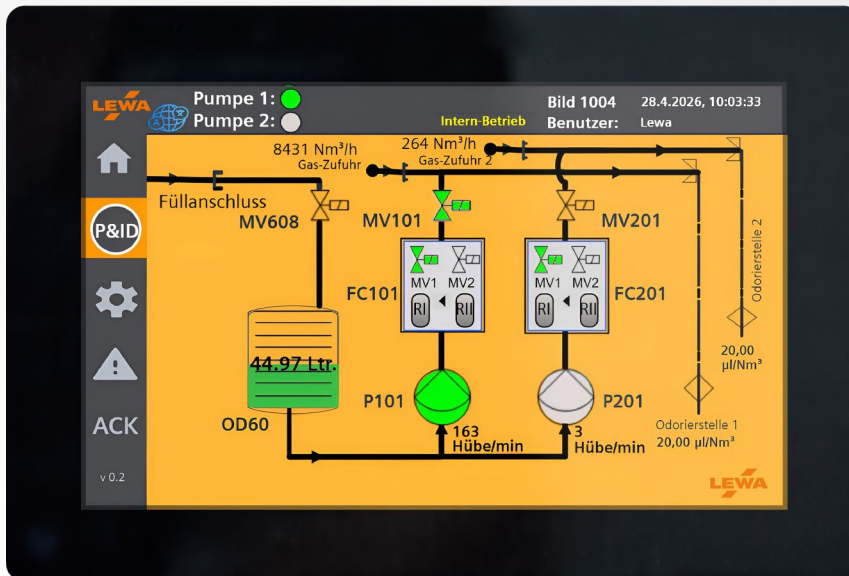
EX1 – Ex Durchflussmesser:

Anbindung eigensicherer Durchflussmesser über Trennschaltgeräte oder Z-Dioden.

EX2 – Ex Zubehör:

Anschluss eigensicherer Sensorik wie analoge Füllstandssonden, Füllstandsschalter oder Initiatoren über Speisetrenner oder Trennschaltgeräte.

OCM – Visualisierung.



In Verbindung mit der integrierten Anlagenvisualisierung erstellt die Steuerung ein transparentes System, das auch komplexe Odorierprozesse übersichtlich darstellt und dadurch sicher beherrschbar macht.

Moderne, intuitive Bedienoberfläche

Das neue HMI (Human Machine Interface) basiert auf einem zeitgemäßen Farb-Touch-Display mit klar strukturierter Benutzerführung. Alle relevanten Informationen sind übersichtlich dargestellt und schnell erfassbar.

Grafische Darstellung des Anlagenfließschemas

Das komplette Odoriersystem wird als grafisches Fließschema visualisiert. Anlagenstatus, Betriebszustände und Meldungen sind auf einen Blick erkennbar – auch bei komplexen Odorieranlagen.

Einfache und sichere Parametrierung

Die Einstellung aller relevanten Betriebs- und Regelparameter erfolgt komfortabel über geführte Dialoge und Assistenten. Dies reduziert Bedienfehler und verkürzt Inbetriebnahme sowie Servicezeiten.

Klartextmeldungen statt Codes

Störungen, Warnungen und Statusmeldungen werden verständlich in Klartext angezeigt. Dies erleichtert die Fehlerdiagnose erheblich und unterstützt das Service- und Betriebspersonal im Alltag.

Mehrsprachige Bedienung

Das HMI unterstützt mehrere Dialogsprachen und kann flexibel an den Einsatzort angepasst werden – ideal für internationale Anwendungen und Serviceeinsätze.

Benutzer- und Rechteverwaltung

Durch abgestufte Benutzerrechte (z. B. Bediener, Service, Administrator) wird ein sicherer und kontrollierter Zugriff auf Funktionen und Parameter gewährleistet.

Hohe Transparenz durch Soll-/Ist-Vergleiche

Regelgrößen wie Gasdurchfluss, Odorstoffkonzentration oder Pumpenleistung werden mit Soll- und Istwerten dargestellt. Abweichungen werden sofort sichtbar und werden automatisch nachgeregelt bzw. gemeldet.

Skalierbare und zukunftsichere Visualisierung

Das HMI ist vollständig in die SPS-Umgebung integriert und kann bei Erweiterungen der Anlage angepasst werden. Neue Funktionen oder Optionen lassen sich einfach in die bestehende Visualisierung einbinden.

Gleiche Bedienlogik für Steuerungs-HMI und externe Panels

Zukünftig können lokale HMI-Bedienung und externe Bedienpanels mit identischer Benutzerführung eingesetzt werden – das vereinfacht Schulung und Betrieb.

Reduzierter Schulungs- und Bedienaufwand

Dank der intuitiven Struktur und der selbsterklärenden Visualisierung ist nur ein geringer Schulungsaufwand notwendig – auch bei wechselndem Betriebspersonal.

Mehrwert für Betreiber, Service und Planung.

Mit der OCM bietet LEWA eine durchgängige Systemplattform, die den gesamten Lebenszyklus einer Odorieranlage berücksichtigt – von der Planung über den Betrieb bis zur Wartung.

Ihre Vorteile im täglichen Betrieb

– Hohe Betriebssicherheit

Präzise, gasmengenabhängige Dosierung und permanente Überwachung aller relevanten Prozessgrößen sorgen für eine reproduzierbare und sichere Odorierung.

– Intuitive Bedienung

Das moderne Farb-HMI mit grafischem Anlagenfließschema ermöglicht eine schnelle Orientierung, reduziert Bedienfehler und erleichtert Schulung sowie Inbetriebnahme.

– Reduzierter Engineering-Aufwand

Eine Steuerung für bis zu zwei unabhängige Odorierstrecken senkt Projektierungs-, Montage- und Wartungskosten.

– Servicefreundliches Design

Modular aufgebaute Einschübe, frontseitiger Zugriff und klare Modulstruktur erlauben schnellen Austausch – auch ohne SPS-Kenntnisse.

- Modernisierung bestehender Odorieranlagen mit älterer Steuerung (Retrofit)
- Neuanlagen mit erweiterten Automatisierungsanforderungen

Dank der modularen Architektur lässt sich die Steuerung exakt an den jeweiligen Anwendungsfall anpassen – ohne unnötige Zusatzfunktionen.

Zukunftssicher durch Industriestandard

Die OCM basiert auf marktgängigen Industriestandardkomponenten. Im Gegensatz zu proprietären Sonderlösungen gewährleistet dies eine langfristige Verfügbarkeit von Hardware und Software sowie eine hohe Investitionssicherheit.

- SPS- und HMI-Technologie auf Basis der Siemens-Automatisierungsplattform
- Standardisierte Schnittstellen als Option (z. B. Modbus RTU, Profinet)
- Möglichkeit zur zukünftigen Erweiterung und Anpassung

Typische Einsatzbereiche

Die OCM eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen in der Gasodorierung:

- Übergabestationen und Regelanlagen
- Ortsnetz- und Verteilnetzanlagen
- Redundante oder zweisträngige Odoriersysteme

Normen, Regularien & Cyber-Security

Die OCM erfüllt aktuelle gesetzliche Anforderungen und ist auf zukünftige Regularien vorbereitet:

- CE-, EMV-, RoHS- und ATEX-konform
- Erfüllung relevanter DVGW-Regelwerke (u. a. G 280)
- CRA-konform (Cyber Resilience Act)

OCM – Die neue Generation der LEWA Odoriersteuerung

Mit der OCM setzt LEWA neue Maßstäbe in der Odoriertechnik: modular, sicher, anwenderfreundlich und langfristig verfügbar.

Sie profitieren von:

- Jahrzehntelanger Anwendungserfahrung
- Modernster Automatisierungstechnologie
- Einer Plattform, die mit Ihren Anforderungen wächst